Vorweihnachtszeit in der Schule 2018

Singen und Stille im Advent

An den Adventsmontagen trafen sich alle Schüler und Kollegen zum leisen Einstieg in eine neue Dezemberwoche. Immer weniger Tage blieben es dann merklich bis das Fest nun ganz nahe ist.

Jede Klasse hatte dazu etwas vorbereitet. Auch die Stimmung lud zur Ruhe und zum Genießen ein, denn unser dunkler Mehrzweckraum erstrahlte jedes Mal ein bisschen heller in einem warmen Weihnachtslichtermeer. Da sangen beispielsweise die Viert- und Erstklässler gemeinsam über die *Lichterkinder,* unsere Großen aus der Orientierungsstufe traten trotz der leisen Töne als stimmgewaltiger Chor auf, Bertha und Madita spielten uns stimmungsvolle *Wintermelodien* auf dem Keyboard vor. Es gab kleine, lustige *Theatervorführungen* über den Nikolaus aus Klasse 2 und 1 zu bestaunen. Natürlich wurde auch vorgelesen, denn dazu sollte gerade in der dunklen Jahreshälfte ganz viel Zeit (nicht nur in der Schule) bleiben.

„Ach wie gut, dass niemand weiß….“

Auf Wunsch unserer Schüler luden wir in diesem Jahr zum zweiten Mal das Musiktheater Cammin zur Weihnachtsvorstellung in die Schule ein. Diesmal zeigten die Zwei eine musikalische Umsetzung des Märchenklassikers *Rumpelstilzchen.*

Im Tante Emma Laden von Lieselotte, erzählt Müllerchen die wahre Geschichte seiner Tochter nach und Lieselotte muss kräftig mitmachen, damit wir uns die Szenerie im Schloss auch gut vorstellen konnten. Mit viel Gesang, Posaune, Ukulele und den beeindruckenden selbst gebauten

Instrumenten wir die Geschichte rund um das geheimnisvolle Spinnrad unterstützt. Die Kinder von Klasse 1 bis 6 lauschten gespannt, sangen moderne Raps mit und applaudierten am Ende tosend, sodass die beiden ihren Aufenthalt noch ein bisschen verlängerten und Einblicke hinter die Kulissen ermöglichten.

Wir hoffen auf einen weiteren Besuch des Musiktheaters im nächsten Jahr – vielleicht auch einmal zu einem anderen Anlass, denn die beiden haben noch einiges in petto.

Weihnachten von Nebenan

Ganz gemütlich wurde es am 11.12.2018 mal wieder in der Hartlich Stuuv.

Für ein kleines Adventsfrühstück fragten uns Annegret und Dieter Gaulke von der Tagespflege nebenan, ob wir nicht zu einer festlichen Stimmung beitragen konnten. Mit Sternenschmuck im Gepäck machten die Viertklässler sich auf. Sie nutzten diese Gelegenheit gleich einmal, um ihr

lustiges Theaterstück vom Aschenputtel, das sie derzeit für ihre Patenklasse vorbereiten, auf Tauglichkeit zu prüfen. In moderner Sprache und mit witzigen Stimmen und Kostümen wurde über diese Version lange und herzhaft gelacht und zum Schluss viel applaudiert. Dann sollte es aber auch doch ein bisschen besinnlich werden: Begleitet von Herrn Mendonca, sangen die Kinder schließlich noch 2 Weihnachtslieder. Bei einem der beiden stimmten die Gäste der Hartlich Stuuv textsicher mit ein!

Und zur Belohnung durften die Mädchen und Jungen ein Softeis im Winter genießen – Das war verrückt!, meinten ganz viele danach.

Und im Projekt bereiten wir den alten Leuten eine weitere Weihnachtsfreude vor, über die sie sich hoffentlich genauso freuen werden, wie über unseren Besuch.

Bericht des Projekttages mit dem Thema ,,nachhaltige Weihnachten‘‘ in der Klasse 4

Am 17.12.2018 führten wir den Projekttag zum Thema ,,nachhaltige Weihnachten‘‘ durch. Für eine schöne Einstiegsatmosphäre im Sitzkreis zündeten wir im Sinne der Nachhaltigkeit in der Mitte eine Bienenwachskerze am Adventsgesteck an, die uns Licht spendete, und dann schalteten wir das elektrische Licht aus. Dann stellten wir unsere Ideen vor und besprachen den Tag.
Der Ablauf bestand aus zwei Teilen: Der erste Teil wurde im Klassenraum durchgeführt. Die Aufgabe bestand darin, Papppostkarten weihnachtlich zu gestalten, welche anschließend an jeden Gast der Hartlich Stuuv verschenkt wurde. Dies waren aber keine gewöhnlichen Postkarten. Wir konstruierten unsere eigenen Karten. Das Grundgerüst bestand aus einem einfachen Rahmen und dickem, recycelbaren Papier, welches wir hinten anklebten. Die Vorderseite der Postkarte konnte nach Belieben verziert und geschmückt werden. Dazu konnten Tannengrün, Federn und Pfeifenreiniger verwendet werden sowie weitere Bastelutensilien. Zur Gestaltung der Rückseite konnten die Kinder mit individuellen, weihnachtlichen Worten an den Adressaten selbstständig kreativ werden.

Am Donnerstag besuchten uns einige Tagespflegegäste, denen wir die Karten übergaben. Mit sichtlicher Freude überbrachten sie Grüße von nebenan. Doch einige Pinguine wollten ihre Karte persönlich überreichen und besuchten im Anschluss ihre Kartenempfänger vor Ort.

Der zweite Teil des Projektes fand außerhalb der Schule statt. Er basierte auf einer Kooperation der Schule mit der Kinder- und Jugendklinik Rostock. Inhaltlich ging es darum, dass die Kinder Spielzeuge oder Bücher an die Kinder der Kinder- und Jugendklinik spenden, mit denen sie sich selbst nicht mehr beschäftigen.

Der Tag der Übergabe war der 19.12.2018. Es trafen dann die Schüler der Klasse, deren Eltern, die Lehrerin, der Student, die beiden Krankenschwestern, die Bereichsleiterin UKJ/CUK der Kinder– und Jugendklinik Frau Helm sowie Frau Jahnke von der Presse, aufeinander. Der Grundgedanke dieser Kooperation war es, dass die Kinder erkennen, dass man nicht mehr gebrauchte Sachen spenden kann und so einer Wiederverwendung zuführt. Die Kinder der Klasse konnten die Vorteile erkennen: Das Kind, das schenkt, bereitet anderen Freude, der Beschenkte ist dankbar und fühlt sich wahrgenommen und die Umwelt wird geschont, da keine Ressourcen für das Material, die Herstellung und den Transport vergeudet werden. Die Kinder erkannten, dass weihnachtliche Freude für alle ohne Konsum möglich ist. Zudem fördert das Treffen die Sozialkompetenz aller Beteiligten.

Was war los in Klasse 1

Am 17.12.2018 war dann der große Tag der Rostocker Studenten, um bei uns an der Freien Schule Bröbberow mit den Schülerinnen und Schülern die nachhaltigen Weihnachtsgeschenke für die Eltern zu fertigen. Bei den Waldmeistern half neben Bundesfreiwilligendienstleistende Lena und Klassenleiterin Frau Heerdegen auch Studentin Anni mit, so dass zum einen tolle bedruckte Stoffbeutel und zum anderen schöne selbst gestaltete Kalender für das neue Jahr 2019 entstanden. Klasse 1 entschied sich für die größeren Stoffbeutel, um eine weitere Nutzung durch die Eltern zu ermöglichen und auch um die weiteren gefertigten Geschenke nachhaltig und hübsch zu „verpacken“. So fand auch das Weihnachtsbuch, das mit Frau Wisniewski im Unterricht gestaltet wurde, Platz im Stoffbeutel sowie ein Gutschein und andere Basteleien.

Der Jahreskalender wurde mit aus altem Zeitungspapier ausgeschnittenen Motiven passend zu jedem Monat ausgeschmückt, so dass auch an dieser Stelle ökologisch gedacht wurde. Wir hoffen, dass die Überraschung für die Eltern gelungen ist und sie viel Freude an den Weihnachtsgeschenken haben. In diesem Sinne: Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!

Bericht zum Projekttag „Nachhaltige Weihnachtsgeschenke“ in der Klasse 3

Nach dem morgendlichen Adventssingen begannen die Schülerinnen und Schüler damit, einen Teller aus Pappe mit Filz- oder Buntstiften zu bemalen, als Grundlage für ihr Kerzengesteck. Einige wurden einfarbig in rot oder grün, andere wurden zweifarbig gestaltet in diesen Farben. Danach durften die SuS ihre Teller mit Tannengrün, getrocknetem Obst, Zimtstangen, Nelken und kleinen Christbaumkugeln nach Belieben dekorieren und ihre Dekoration mit Hilfe der Heißklebepistole und Frau Sporne befestigen. Es ging danach für die Kinder zum Kerzendekorieren. Aus farbigen Wachsplatten konnten die Kinder sich mit Hilfe von Schablonen ein Herz oder einen Tannenbaum „schneiden“ (die Schablone wurde mit einem spitzen Bleistift umfahren, was die Form aus dem Wachs schnitt), oder einen Stern mit einer kleinen Keksausstechform aus dem Wachs drücken. Dieses ausgeschnittene Wachs wurde mit den Händen erwärmt und auf die Kerze gedrückt. Zuletzt konnten die SuS mit Wachspens etwas auf die Kerzen schreiben oder malen, was teilweise mit „Merry X-Mas“ oder dem eigenen Namen umgesetzt wurde, jedoch verwischten manche Buchstaben auch.

Die Kerze wurde auf dem Gesteck befestigt und zum Trocknen zur Seite gestellt. Danach ging es an die Gestaltung der Taschen: Mit Hilfe von Schablonen und Textilmarkern gestalteten die SuS kleine Jutetaschen im Weihnachtsdesign, auch einige Freihandmuster waren zu finden. Viel Kreativität war gefragt, aber auch einiges an Geduld, da nicht für jedes Kind immer die gewünschte Farbe verfügbar war. Jedoch wurde sich schnell geeinigt und man teilte Farben und Schablonen, sodass am Ende des Tages jedes Kind ein fertiges Gesteck (teilweise aus Naturmaterialien) hatte und einen

Jutebeutel, der als Ersatz für Geschenkpapier herhalten kann, und auch darüber hinaus noch seinen Nutzen findet.
In der Reflexion haben die Kinder einstimmig gesagt, dass ihnen die Bastelaktion gefallen habe, und auch, dass sie bereits einen Verwendungszweck für ihre Ergebnisse hätten, hauptsächlich als Weihnachtsgeschenk.

Nachhaltige Weihnachten in der 2. Klasse

Am 17.12.2018 fand an der freien Schule in Bröbberow ein Projekttag zum Thema „Nachhaltige Weihnachten“ statt.
Nach dem gemeinsamen Adventssingen aller Schüler, Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen startete jede Klasse mit ihrem Projekt. Das Ziel des Tages war es, ein nachhaltiges Weihnachtsgeschenk für die Eltern der Kinder herzustellen.
In der zweiten Klasse wurde im ersten Lernblock ein Engel gebastelt. Dafür sammelten die Schüler und Schülerinnen im Vorfeld kleine Joghurtbecher, die dann mit Bastelbeton ausgegossen wurden. Das sind die Körper der Engel. Jedes Kind durfte dann den grauen Block gestalten. Einige bemalten diesen mit roter oder weißer Farbe, andere klebten Sterne darauf und wieder andere beklebten diesen mit Dekorsand. Nachdem der Körper des Engels fertig war, wurde eine Holzkugel mit Heißkleber auf den Körper geklebt. Mit einem dünnen Pinsel oder einem Fineliner bekam der Engel ein Gesicht, aus Pfeifenreiniger einen Heiligenschein und aus gesammelten Federn wurden die Flügel. Die Kinder waren alle mit Begeisterung und Ausdauer bei der Sache und haben sich Mühe gegeben, damit das Geschenk schön wird.

Als der Engel fertig war, konnten die Schüler und Schülerinnen aus vier Holzstäben einen Stern basteln. Im zweiten Lernblock wurde dann die Geschenkverpackung für den Engel gestaltet. Diese war ein Baumwollbeutel, der wiederverwendbar ist. Er konnte mit Textilfarben und Kartoffeln bedruckt werden oder mit Textilstiften bemalt werden. Auch bei dieser Arbeit waren alle mit voller Eifer dabei und dachten sich schöne Motive aus. Zum Abschluss wurde noch eine Weihnachtskarte gebastelt. Einige schrieben noch einen lieben Gruß für ihre Eltern hinein.

Am Ende des Tages hatte jedes Kind einen schönen Engel und einen Stoffbeutel als Weihnachtsgeschenk für die Eltern. In Gesprächen mit den Schülern und Schülerinnen wurde deutlich, dass alle viel Spaß hatten und ihnen der Tag viel Freude bereitet hat. Jetzt freuten sich alle noch mehr auf das Weihnachtsfest und dass sie bis Heilig Abend das Geschenk in einem Versteck geheim halten mussten. Alles in allem ein gelungener Projekttag.

Nachhaltige Weihnachten in Klasse 5/6

Uns war wichtig, selbst etwas herzustellen und es ohne Plastik zu verpacken. Also machten wir uns Gedanken, worüber sich die Eltern wohl freuen würden. Wie wäre es denn mit selbst gemachter Kosmetik? So haben wir mit Frau Bergmann (Mama eines Fünftklässlers) blumig duftende Weihnachtsgeschenke gefertigt. Wir möchten uns ganz herzlich bei ihr bedanken, denn sie hat die Anleitungen nicht nur sehr schön erklärt, sondern auch alle Rohstoffe mitgebracht.

Was es ist, wird an dieser Stelle noch nicht verraten, es soll ja eine Überraschung sein.

Weihnachtliche Vorschule am 21.12.18

Auch unsere jüngsten Teilnehmer waren abermals in der Schule zu Gast. Nachdem wir in der letzten Woche das Weihnachtsmärchen mit den Großen genießen durften, stand am letzten Tag eine weihnachtliche Vorschule auf dem Plan. Zunächst begrüßten wir uns wieder mit dem alt bekannten Morgengruß. Anschließend sprachen wir über den Anlass von Weihnachten und kamen schnell drauf, dass wir Weihnachten nicht wegen des Mannes mit dem roten Mantel und der Geschenke feiern, sondern weil ein besonderes Kind vor langer Zeit geboren wurde. Es wollte den Menschen Frieden bringen und diesen in die Welt tragen. So steht es jedenfalls in einem Buch, welches wir die Bibel nennen. Und vielleicht denkt der ein oder andere am heiligen Abend an jenes Christuskind und besinnt sich auf das, was wichtig ist… die Familie und der friedvolle Umgang miteinander. Auch Frau Wisniewski besuchte uns nochmal und dann konnten wir die Aufgaben in unserem Adventsheft bearbeiten.

Bröbberow ist AKTIVE Vorlesestadt 2018

Eine besonders schöne Nachricht erreichte uns auch in dieser Weihnachtswoche. Die Gemeinde Bröbberow ist von der Stiftung Lesen zur aktiven Vorlesestadt gekürt worden. Die Schüler und Schülerinnen der Freien Schule Bröbberow konnten mit Ihren Leseaktionen innerhalb und außerhalb der Gemeinde die Jury überzeugen. Eifrig lasen die Kinder zum Motto Natur und Umwelt Geschichten in der Kita, in Lesungen für Senioren, den Tagespflegegästen der Hartlich Stuuv Einrichtung und im Agrarbetrieb Groß Grenz vor. Neben der Gemeinde dürfen sich auch die Städte: Stuttgart und Delmenhorst freuen. Es ist das erste Mal, dass eine Gemeinde bzw. Stadt in Mecklenburg - Vorpommern ausgezeichnet wurde. Der Titel wird jährlich in drei Kategorien anlässlich des Bundesweiten Vorlesetages vergeben.

Wir bedanken uns bei allen, die uns so tatkräftig in diesem Jahr unterstützt, uns Lob und konstruktive Kritik, viele weiterführende Gespräche und uns Rückhalt gegeben haben, im Interesse unserer Schüler. So tragen wir dann auch im kommenden Jahr weiter dafür Sorge, dass sich die Kinder bei uns wohlfühlen und ihre Zeit hier an unserer kleinen Schule genießen können.

Dafür bleiben wir weiter:

Wir wünschen Euch ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch!